

Heinz-Christian FRÜND: Ein Nachweis von *Porrhomma microcavense* in Schleswig-Holstein (Araneae: Linyphiidae)

Porrhomma microcavense in Sleswick-Holstein, Germany (Araneae: Linyphiidae)

Porrhomma microcavense WUNDERLICH, 1990 wurde anhand zweier Tiere von Fundstellen bei Bielefeld beschrieben. Über einen weiteren Nachweis bei Köln (Wahner Heide) berichtet JÄGER (1994). STEINBERGER & THALER (1994) fanden die Art in einem Fichtenforst im österreichischen Alpenvorland (Bachmanning). Hier wird nun ein weiterer Fund mitgeteilt: Im Stadtgebiet von Neumünster wurde im Zeitraum vom 09.06.-08.07.1994 in zwei Bodenfallen jeweils ein Weibchen gefangen (leg. BROCK, det. THALER, FRÜND). Die Tiere befinden sich in der Sammlung des Autors.

Beschreibung der Fallenstandorte:

Falle 13/3: Am Ufer eines kleinen, künstlichen Teiches (Rembrandtstraße). Das Ufer ist stellenweise gepflastert und rundum mit Gebüsch bepflanzt. Die Bodenfalle befand sich ca. 50 cm oberhalb der Wasserlinie in einem Trampelpfad zwischen Gebüsch. Weitere vorkommende Spinnenarten: *Trochosa ruricola*, *Porrhomma campbelli*, *Troxochrus scabriculus*, *Lepthyphantes flavipes*, *Diplocephalus picinus*, *D. latifrons*, *D. cristatus*, *Agyneta conigera*, *Diplostyla concolor*, *Bathyphantes parvulus*.

Falle 9/29: Von Brennesseln dominierter Randstreifen mit Holunderbüschen und Weiden zwischen einem eutrophen Stillgewässer (ehemaliger Altarm der Schwale) und einer Rinderweide mit Strohlager. Weitere vorkommende Spinnenarten: *Pardosa amentata*, *P. prativaga*, *Pirata hygrophilus*, *Alopecosa cuneata*, *Bathyphantes parvulus*, *B. gracilis*, *Dicymbium tibiale*, *Diplostyla concolor*, *Leptorhoptrum robustum*, *Meioneta saxatilis*, *Agyneta decora*, *Ceratinella scabrosa*, *Erigonella hiemalis*, *Oedothorax fuscus*, *Oe. retusus*, *Oe. apicatus*.

Die bisher vorliegenden Funddaten gestatten noch keine sichere Einschätzung der ökologischen Präferenzen von *Porrhomma microcavense*. Reife Tiere wurden im Mai (JÄGER 1994), Juli (diese Meldung) und August (WUNDERLICH 1990) gefunden. Den Fundpunkten in Deutschland ist eine gewisse Randlage zwischen mehr oder weniger gehölzdominierten Lebensraumstrukturen gemein. Der Fundpunkt von STEINBERGER & THALER (1994) liegt im Inneren eines dichten, von Feldern umgebenen Fichtenforstes mit mächtiger Nadelstreuschicht. Möglicherweise bevorzugt die Art mäßig feuchte Standortverhältnisse.

Dank: Ich danke Herrn K. THALER, Innsbruck, für die Prüfung der Tiere und den entscheidenden Bestimmungshinweis und Frau E. BAUCHHENS, Schweinfurt, für den Hinweis auf die Veröffentlichung aus Österreich. Die Bodenfallen wurden im Rahmen des E+E-Projektes „Biotopverbund Neumünster“ von der Biologisch-landschaftsökologischen Arbeitsgemeinschaft (biola) betreut.

LITERATUR

- JÄGER, P. (1994): Zweiter Nachweis von *Porrhomma microcavense* (Araneae: Linyphiidae) in Nordrhein-Westfalen (Deutschland). - Arachnol. Mitt. 7: 52
- STEINBERGER, K.H. & K. THALER (1994): Fallenfänge von Spinnen im Kulturland des oberösterreichischen Alpenvorlandes (Arachnida: Araneae). - Beitr. Naturk. Oberösterreichs 2: 131-160
- WUNDERLICH, J. (1990): *Porrhomma microcavense* n.sp. aus Deutschland (Arachnida: Araneae: Linyphiidae). - Ent. Z. 100 (9): 164-168

Dr. Heinz-Christian FRÜND, IFAB Institut für Angewandte
Bodenbiologie GmbH, Ernst-Sievers-Str. 107, D-49078 Osnabrück